

Das DeutschlandSTIPENDIUM an der Hochschule Trier – Private Förderer für kluge Köpfe



Vergabefeier 2016

Eine Hälfte von privaten Spendern, die andere Hälfte vom Bund – so lautet das Konzept des Deutschlandstipendiums, das seit 2011 an der Hochschule Trier vergeben wird. Konkret in Zahlen bedeutet dies, dass die StipendiatInnen über ein Jahr hinweg monatlich 300 Euro erhalten, wobei 150 Euro von Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen gespendet werden. Das Resümee fällt im sechsten Förderjahr durchweg positiv aus: Bislang konnten an der Hochschule Trier insgesamt 274 Studierende mit dem Stipendium unterstützt werden. Mit durchschnittlich 180 BewerberInnen pro Förderjahr liegt die Förderquote bei 25% - eine Bewerbung lohnt sich also. Die Auswahlkriterien sind sehr gute bis gute hochschulische Leistungen sowie soziales Engagement. Zusätzlich werden persönliche, das Studium erschwerende, Hintergründe berücksichtigt. „Das Deutschlandstipendium bietet begabten Studierenden aus allen Teilen der Gesellschaft die Chance, sich voll und ganz auf ihr Studium zu konzentrieren. Dieses Förderprogramm trägt dazu bei, die Attraktivität unserer Region zu steigern und stärkt gleichzeitig die immer bedeutsameren Netzwerke von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft“, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Norbert Kuhn.

Die Einbindung privater Förderer in das Stipendienprogramm erzielt einen einzigartigen Mehrwert: Neben der finanziellen Unterstützung bietet das Deutschlandstipendium ein wertvolles Netzwerk, das sowohl für die StipendiatInnen als auch für die Geldgeber interessant ist und von der Hochschule durch Veranstaltungen unterstützt wird. So dient die alljährliche Vergabefeier sowohl der Anerkennung der Leistungen aller StipendiatInnen, als auch dem persönlichen Kennenlernen ihrer Förderer. Der Großteil der derzeitigen Spender engagiert sich über einen längeren Zeitraum hinweg und pflegt den persönlichen Kontakt mit ihren StipendiatInnen. Diese dürfen sich über Einladungen, Praktika und Karrieretipps freuen und erkennen den Wert der Vernetzung. Florian Grummel, derzeitiger Deutschlandstipendiat aus dem Fachbereich Informatik, betont: „ Ich verstehe das Deutschlandstipendium nicht nur als finanzielle Förderung, sondern auch als Chance, mit potentiellen späteren Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Im Rahmen des Stipendiums wurde ich bereits zu einem informellen, aber sehr informativen Treffen bei meinem Förderer, der Agfa Healthcare GmbH in Trier eingeladen.“ Auch Zdravko Stijepic, dessen Studium der

Lebensmitteltechnik von JTI gefördert wird, erkennt den Mehrwert des Stipendienprogramms: „Für mich persönlich bedeutet das Deutschlandstipendium nicht nur eine finanzielle Förderung, vielmehr ist es eine Bestätigung meines Werdeganges. Es ist einfach schön zu sehen, dass die eigenen, über das gesamte Studium erbrachten Leistungen auch tatsächlich von Förderern aus der Wirtschaft wertgeschätzt werden. Die Kontakte, die bei diesem Anlass geknüpft werden, ermöglichen es zudem, ein erstes berufliches Netzwerk aufzubauen, welches sicherlich auch in Zukunft von großer Bedeutung für mich sein wird.“

Dieses Netzwerk bringt nicht nur Vorteile für die Geförderten, sondern ermöglicht auch Förderern, gesellschaftliches Engagement mit einer gezielten Nachwuchsförderung zu verbinden. Über das Deutschlandstipendium lernen sie die leistungsstärksten und engagiertesten Studierenden der Hochschule kennen. „Als junges dynamisches Unternehmen in der Windenergiebranche trägt die VENSYS Energy AG mit dem Deutschlandstipendium gerne dazu bei, junge talentierte Studierende zu fördern, um somit auch einen kleinen Teil gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus treten wir mit unseren Stipendiaten in Kontakt und versuchen sie für die erneuerbaren Energien und auch für unser Unternehmen zu begeistern. Das Deutschlandstipendium ist eine lohnende Investition für die Zukunft“, resümiert der Personalleiter der Vensys Engery AG, Andreas Barbian. Auch Holger von Keutz, Securitisation Leader bei PwC, ist überzeugt von der Sinnhaftigkeit seines langjährigen Engagements: „Wir nutzen gerne die Möglichkeit, als großes Luxemburger Unternehmen mit dem



Förderer Agfa Healthcare und Stipendiatin, Vergabefeier 2016



Mehrwert durch Vernetzung

Deutschlandstipendium Studierenden in der Grenzregion finanziell unter die Arme zu greifen, so dass sie sich voll und ganz ihrem Studium widmen können, statt sich Gedanken über ihre anstehende Miete machen zu müssen. Außerdem lernen wir die von uns geförderten Stipendiaten stets persönlich kennen und können als "Paten" praxisnahe und authentische Ansprechpartner sein."

Doch nicht nur Unternehmen zeigen Engagement als Förderer des Deutschlandstipendiums - ein erheblicher Anteil

der Stipendien wird von Stiftungen gespendet. So ist die Nikolaus-Koch-Stiftung der größte Förderer mit momentan 20 fachungebundenen Deutschlandstipendien. "Ein zentraler Tätigkeitsschwerpunkt der Nikolaus Koch Stiftung ist die Förderung von Ausbildung und Bildung junger Menschen. Für uns war es daher selbstverständlich, uns an dem Projekt Deutschlandstipendium zu beteiligen. Bietet dies doch die Gelegenheit, besonders begabte und engagierte Studenten auf Ihrem Weg zu unterstützen", so der Vorstandsvorsitzende Dr. Manfred Bitter. Ulrike Jauslin-Simon, die das Stipendium als Privatperson fördert, wünscht sich aus dieser Gruppe mehr Engagement: „Es wäre schön, wenn vermehrt auch Privatpersonen diese Bundesinitiative unterstützen wollten. Den

persönlichen Kontakt zu den StipendiatInnen empfinde ich dabei als Bereicherung für die Fördernden."



Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer 2016: **Agfa HealthCare GmbH Trier, Bitburger Braugruppe GmbH, Förderkreis der Hochschule Trier e.V., Frau Ulrike Jauslin-Simon, Herbert und Veronika Reh-Stiftung, JT International Germany GmbH, Kreissparkasse Birkenfeld, Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung, Nikolaus**

Koch Stiftung, Norddeutsche Landesbank Luxembourg S.A., Pütz Group Holding GmbH, PwC Luxembourg, Rotary Club Idar-Oberstein, Sparkasse Trier, Vensys Energy AG, Waagner-Biro Stage Systems S.A.

Möchten Sie ebenfalls als Förderer vom Vernetzungsangebot des Deutschlandstipendiums an der Hochschule Trier profitieren und Studierende auf ihrem Bildungsweg unterstützen? Sie sind Student und möchten sich für ein Deutschlandstipendium bewerben? Wir beraten Sie gerne:

Anne Koch (Referentin Deutschlandstipendium)
a.koch@hochschule-trier.de
Tel: 0651 8103 284
www.hochschule-trier.de/go/deutschlandstipendium